

Übergang, Aufbruch, Erneuerung – erfolgreiche Unternehmensnachfolge



Knöll Finanzierungsberatung für Familienunternehmen GmbH

Unter dem Begriff der Unternehmensnachfolge wird typischerweise eine personelle Veränderung im Management oder Gesellschafterkreis eines Unternehmens verstanden. Die Lebenszeit eines Unternehmens ist praktisch unbegrenzt, zumindest solange es erfolgreich wirtschaftet, während ein Unternehmer oder eine Unternehmerin sich dagegen beizeiten in den wohlverdienten Ruhestand begeben möchte. Die Frage die sich viele hierbei stellen: „Was wird aus dem bestehenden Unternehmen?“ Damit der Fortbestand des Unternehmens gesichert ist, muss es in neue Hände übergeben werden. Grundsätzlich lassen sich dabei die folgenden Fälle unterscheiden:

- Einsatz eines Fremdgeschäftsführers,
- Verkauf des Unternehmens,
- oder Übertragung innerhalb der Familie.

Eine Unternehmensnachfolge ist in den meisten Fällen insbesondere eine Frage der Führungs- und Eigentumsnachfolge und damit keine Kleinigkeit. Die vielen sehr unterschiedlichen Detailfragen sollten jeweils mithilfe von fachlich zuständigen Experten beantwortet werden. Dies kann z.B. von der Berechnung eines

realistischen Unternehmenswertes, der Durchführung eines Verkaufsprozesses bis hin zur Gestaltung des Übernahmevertrages reichen.

Fabian Kopf, Seniorberater mit Arbeitsschwerpunkt Nachfolge, Unternehmensverkauf, Unternehmensfinanzierung

„Wissen, was auf einen zukommt – das ist es, worüber Klarheit herrschen muss.“



Vor diesen Herausforderungen stand auch ein Unternehmen aus dem Bereich der Messtechnik für die Halbleiterproduktion, welches wir als auf Familienunternehmen spezialisierter Berater im Rahmen einer Nachfolgesituation und einer Wachstumsfinanzierung begleitet haben. Das Unternehmen hatte bereits einen familienexternen Fremdgeschäftsführer eingestellt, die Eigentümer waren bereits länger nicht mehr operativ im Unternehmen tätig. Im Rahmen der Vorbereitungen zu einem Verkauf des Unternehmens, haben wir sehr schnell erkennen können, dass die wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen Jahren sehr eng mit der Person des Fremdgeschäftsführers verbunden ist, der das Unternehmen

aus einer schwierigen Situation befreit hat. Um diesen Erfolg zu würdigen und die Person enger an das Unternehmen zu binden, haben wir uns für eine Zwitterlösung aus Komplettverkauf und Übertragung der Verantwortung an das Management entschieden, einen sogenannten Management-Buy-out (MBO). Bei einem MBO engagiert sich der Geschäftsführer oder das Management-Team im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten selbst. Da das Privatvermögen in solchen Fällen häufig nicht ausreicht, stehen Private-Equity-Gesellschaften den Managern zur Seite. Während der Manager am besten geeignet ist das bestehende Geschäft unter neuem Eigentümer zu führen, bringt der Finanzinvestor hingegen das Geld mit um den Anteilserwerb zu finanzieren. Hierfür wurden durch uns zu der Geschäftstätigkeit und der Kultur des Unternehmens passende Investoren identifiziert und angesprochen. Nach erfolgreichem Abschluss der umfangreichen Prüfung der wichtigsten Informationen zum Unternehmen wurde schließlich der Geschäftsanteilskaufvertrag unterzeichnet, der dem Fremdgeschäftsführer einen Minderheitenanteil sicherte. Parallel dazu konnte durch eine

Neuordnung in der (Fremd-)Finanzierung des Unternehmens der angestrebte zukünftige Wachstumspfad langfristig sichergestellt werden. Gemeinsam mit dem Fremdmanager konnte der Investor das Unternehmen erfolgreich zu einem führenden Technologieunternehmen in einer Nische entwickeln.

KNÖLL

Finanzierungsberatung
für Familienunternehmen

Kontakt/Info: Gögginger Straße 127, 86199 Augsburg,
Tel: 0821 4309-2065, info@knoell-finance.de,
www.knoell-finance.de